

Das Märchen von der Wolke

von Rainer Maria Rilke

Notizen / Anmerkungen

1 Der Tag ging aus mit mildem Tone,
2 so wie ein Hammerschlag verklang.
3 Wie eine gelbe Goldmelone
4 lag groß der Mond im Kraut am Hang.

5 Ein Wölkchen wollte davon naschen,
6 und es gelang ihm, ein paar Zoll
7 des hellen Rundes zu erhaschen,
8 rasch kaut es sich die Bäckchen voll.

9 Es hielt sich lange auf der Flucht auf
10 und sog sich ganz mit Lichte an; –
11 da hob die Nacht die goldne Frucht auf:
12 Schwarz ward die Wolke und zerrann.

Das Gedicht „[Das Märchen von der Wolke](#)“ von [Rainer Maria Rilke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rainer Maria Rilke	Titel	„Das Märchen von der Wolke“
Verse	12	Wörter	77
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
